

Auf einen Blick

Güterumschlag in den niedersächsischen Seehäfen auf niedrigstem Stand seit 10 Jahren

Die Wirtschaftskrise haben auch die niedersächsischen Seehäfen 2009 zu spüren bekommen. Im vergangenen Jahr wurde mit 53,3 Mio. Tonnen der geringste Güterumschlag seit dem Jahr 2000 registriert. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem Rückgang von 15,6 %. Fast alle niedersächsischen Seehäfen waren von dieser Entwicklung betroffen. So reduzierte sich die Gütermenge in Cuxhaven um 9,7 %, alle anderen größeren Seehäfen Niedersachsens mussten Einbußen in zweistelliger Größenordnung hinnehmen, u.a. Wilhelmshaven - 15,7 %, Bützfleth - 16,1 %, Brake - 17,8 %, Emden - 21,6 %. Lediglich in zwei kleineren niedersächsischen Seehäfen konnte im Jahr 2009 die Gütermenge zum Vorjahr erhöht werden: Leer (+4,1 %) und Papenburg (+5,0 %).

Aber auch die Seehäfen der anderen Bundesländer waren von der allgemeinen Wirtschaftslage betroffen. Für alle Ostseehäfen ergab sich ein Rückgang der Gütermenge um 17,9 %, bei den Nordseehäfen lag er sogar bei 18,5 %.

In den Jahren 2004 bis 2007 betrug der Güterumschlag in Niedersachsen jährlich über 64 Mio. Tonnen, 2005 wurde gar ein Spitzenwert von 66,6 Mio. Tonnen erreicht. Der Güterumschlag umfasst den gesamten Empfang und Versand der Güter. Im Jahr 2009 wurden von

den 53,3 Mio. Gesamtumschlag 10,4 Mio. Tonnen Güter versandt und 42,9 Mio. Tonnen Güter empfangen. Erstmals seit 2000 lag der Versand nur bei einem Viertel (24 %) der empfangenen Gütermenge. In den Jahren davor war das Verhältnis etwas ausgewogener, der Anteil der versendeten Gütermenge belief sich noch auf rund 30 % bis 40 % der Empfangsmenge.

Im vergangenen Jahr wurden im zurzeit größten niedersächsischen Seehafen, in Wilhelmshaven, 34,2 Mio. Tonnen umgeschlagen, 76 % der niedersächsischen Gütermenge. Zum Vergleich: In Hamburg konnten im gleichen Zeitraum 94,8 Mio. Tonnen umgeschlagen werden, in Bremen/Bremerhaven 53,9 Mio. Tonnen.

Beim Empfang in den niedersächsischen Seehäfen spielten vor allem folgende Güter mengenmäßig eine wichtige Rolle:

- Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- Feste mineralische Brennstoffe
- Andere Nahrungs- und Futtermittel
- Chemische Erzeugnisse

Beim Versand dominierten vom Volumen:

- Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- Chemische Erzeugnisse

Annegret Vehling

